

Von Vater zu Vater

Angebote rund um die Geburt

Forum P&G 19.06.2023

Die Erstversorgung des Neugeborenen

Swiss Society of Neonatology



Prof. Dr. med. Jean-Léopold Micheli, Lausanne, Deutsche Adaptation: Prof. Dr. med. Thomas M. Berger, vormals Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Neonatologie

Der Apgarscore

Der sogenannte Apgarscore ist eine einfache Methode, um die Anpassung an das Leben ausserhalb des Mutterleibes zu beurteilen. Frau Apgar, eine Anästhesistin aus den USA, hat ein einfaches System beschrieben, die bei der Geburt massgebenden Anpassungsparameter zu benoten. Heute wird der Apgarscore überall angewandt. Er wird durch die Hebamme, die Krankenschwester oder durch den Arzt, die Ärztin bei der unmittelbaren Untersuchung des Neugeborenen 1, 5 und 10 Minuten nach der Geburt erhoben.

Beurteilt werden Atmung, Kreislauf und neurologische Anpassung. Man misst ebenfalls den Sauerstoffgehalt im Blut, indem ein kleiner Detektor auf die Haut des Babys angebracht wird (Oxymetrie).

Die Gelbsucht

Die Gelbsucht ist ein häufig auftretendes Problem in der ersten Lebenswoche.

Während des Lebens im Mutterleib wird der vom Kind gebildete gelbe Farbstoff (Bilirubin) via Plazenta von der Mutter eliminiert. Nach der Geburt muss das Kind das Bilirubin selber durch die noch unreife Leber eliminieren. Diese Umstellung und somit auch die Gelbsucht kann mehrere Tage, in gewissen Situationen bis zu 2-3 Wochen dauern. Besteht eine Blutgruppenunverträglichkeit zwischen Mutter und Kind, sind möglicherweise besondere Eingriffe notwendig. Ist die Bilirubinkonzentration im Blut zu hoch, wird die sogenannte Fototherapie angewandt: Dabei wird das Kind einer Blaulichtquelle ausgesetzt. Das Blaulicht verändert das Bilirubin in der Haut derart, dass es im Urin und im Stuhl ausgeschieden werden kann. Bei



gestillten Neugeborenen dauert die Gelbsucht etwas länger als bei Kindern, die mit künstlicher Milch ernährt werden. Dies ist normal und stellt keinen Grund dar, das Stillen zu unterbrechen oder gar abzubrechen.

Such-Tests

Mehrere Stoffwechsel- und Hormonkrankheiten können bereits beim Neugeborenen vorliegen. Werden diese rechtzeitig erfasst und behandelt, wird die Entwicklung des Kindes gar nicht oder nur geringfügig gestört. Heute wird auch die Cystische Fibrose getestet. Werden diese Krankheiten (z.B. Unverträglichkeit auf einen in der Milch vorkommenden Zucker oder Schilddrüsenunterfunktion) hingegen nicht erfasst, können schwere Störungen auftreten. Die toxischen Stoffe, die bei den Stoffwechselkrankheiten anfal-

len, verteilen sich rasch im ganzen Körper. Bei den Hormonkrankheiten können sowohl zu hohe wie zu tiefe Hormonkonzentrationen die Entwicklung oder gar das Leben des Kindes gefährden.

Der Guthrie-Test

Dieser Test ist sehr zuverlässig und wird systematisch bei allen Neugeborenen am 4. Lebenstag durchgeführt. Ist der Test negativ, ist alles in Ordnung. Im Zweifelsfall muss der Test wiederholt werden. Werden Stoffwechsel- oder Hormonprobleme bestätigt, ermöglicht eine rasch einsetzende ärztliche Behandlung eine gute Prognose.

Dieser Suchtest lässt sich einfach durchführen und ist für das Kind nur wenig schmerzhaft. Es gibt einen kleinen Einstich in die Ferse, bei dem acht Blutstropfen aufgefangen werden.

Vitamin-Prophylaxe

Um etlichen Komplikationen vorzubeugen, gibt es einige einfache und wirksame Mittel, deren man sich nach der Geburt oder später bedient.

- Das Vitamin K, das für die Blutgerinnung wesentlich ist, verhindert schwere Blutungen, die auf einem Vitamin-K-Mangel beruhen.
- Das Vitamin D begünstigt die Knochenbildung.

Hör-Tests

Vor Verlassen des Spitals werden alle Babys einem Hörtest unterzogen. Ist dieser normal, wird das Kind erneut bei den Vorsorgeuntersuchungen beim Kinderarzt kontrolliert. Ist er nicht normal, müssen weitere Tests durchgeführt werden, um das Vorliegen einer Hörstörung zu bestätigen oder auszuschliessen.



Für den Vater

Häufig ist die Mutter bei den ersten Untersuchungen des Babys nicht dabei. Sie wird es deshalb schätzen, wenn Sie Ihr Kind begleiten und ihr nachher im Detail erzählen, was alles gemacht worden ist...



männer.ch

Dachverband der Schweizer
Männer- und Väterorganisationen

Neue Bilder

- **Der engagierte Vater**
- **Kompetent mit dem Baby auch im Alltag.**



Warum ist das erstrebenswert?

- **Väterliche Präsenz hat positive Effekte auf die Entwicklung des Kindes (Entwicklung, Resilienz, Selbstwertgefühl)**

Väterliche Präsenz korreliert mit

- + kognitiver Entwicklung
- + sprachlicher Entwicklung
- + Problemlösefähigkeit
- + Intelligenzquotient
- + schulischer Entwicklung und Zufriedenheit
- + Fleiss
- Schulabbruch
- + Konzentration
- + Sozioökonomischem Status und beruflicher Karriere als Erwachsene

Väterliche Präsenz korreliert mit

- + Wohlbefinden und Resilienz
- + Lebenszufriedenheit
- + Stressbewältigung und Frustrationstoleranz
- + Selbstwirksamkeitserwartung (locus of control)
- + Selbstwert
- + Beziehungszufriedenheit als Erwachsene
- + moralischer Entwicklung
- + Explorationsverhalten und Bindungssicherheit

Quelle: Allan & Dally (2007)

<https://niudad.ch/vaeterliche-praesenz/>

Warum ist das erstrebenswert?

- **Väterliche Präsenz hat positive Effekte auf die Entwicklung des Kindes (Entwicklung, Resilienz, Selbstwertgefühl)**
- **Positive Effekte auf die Väter selbst**

Effekte väterlicher Teilhabe auf die Väter

- + Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeitserwartung
- + Zufriedenheit mit Elternschaft
- + Motivation für paternal involvement
- + wahrgenommene Bedeutung für das Kind
- + Achtsamkeit für kindliche Bedürfnisse
- + Aufmerksamkeit für kindliche Entwicklung
- + Verständnis und Akzeptanz für Kinder
- + «buffer against work related stresses»
- + langfristige berufliche Entwicklung

Warum ist das erstrebenswert?

- **Väterliche Präsenz hat positive Effekte auf die Entwicklung des Kindes (Entwicklung, Resilienz, Selbstwertgefühl)**
- **Positive Effekte auf die Väter selbst**
- **Wichtiger Schritt in Richtung tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter**

Projekt Niudad

- **Online-Plattform für werdende und frischgebackene Väter**
- **Väterrunden in Geburtsvorbereitungskursen**
- **Vatercrashkurse**
- **Beratung von Vater zu Vater**



Plattform www.niudad.ch

- **Test: «Was für ein Vater willst du sein?»
Mit Feedback zum eigenen Vaterbild und den
damit verbundenen Herausforderungen**
- **Sektion «Wissen»: Blogbeiträge mit Facts
rund ums Vaterwerden, Checklisten,
Erfahrungsberichten**
- **Kurse und persönliche Beratungsangebote
von Vater zu Vater**

Plattform www.niudad.ch

The screenshot shows the website interface for niudad.ch. At the top, there is an orange navigation bar with the logo 'niudad' on the left and menu items 'Academy', 'Wissen', and 'Über uns' in the center. On the right side of the bar is a button labeled 'Prüfe dein Potenzial'. Below the navigation bar, the main content area features a grid of article cards. Each card consists of a photograph, a set of category tags, a title, and a 'Mehr lesen' link. The categories are represented by small orange buttons with white text.

niudad Academy Wissen Über uns Prüfe dein Potenzial

Väterliche Präsenz stärkt Kinder nachhaltig
Allgemein Betreuung Eltern Facts Vereinbarkeit Mehr lesen

Egalitäre Aufgabenteilung schützt Familien vor Armut
Allgemein Betreuung Eltern Facts Vereinbarkeit Mehr lesen

Die Geburt – Das musst du vorher klären
Allgemein Facts Geburtsvorbereitung Gesundheit Mehr lesen

«Wenn ich das nur hätte...»
Eltern Geburtsvorbereitung Konflikte Partnerschaft Sexualität Vater-Kind

Vaterschaftsurlaub: Das Wichtigste auf
Allgemein Betreuung Facts Vater-Kind Vereinbarkeit


Postpartale Depression? Das sind die Signale!
Eltern Facts Gesundheit Partnerschaft

<https://niudad.ch/wp-admin/customize.php?url=https://niudad.ch/wissen/>


Plattform www.niudad.ch

Geburtsvorbereitungskurse

In folgenden Geburtsvorbereitungskursen für Paare gibt es eine von einem erfahrenen Vater geleitete Vätterrunde. Einzelne Vätterrunden sind nicht in einen Paarkurs eingebettet, sondern können separat gebucht werden. Diese Kurse sind mit * gekennzeichnet.

 Dienstag, 18. April
2023

 19.00 - 21.00

 Hebammenpraxis
Erlen*


[jetzt buchen](#)

 Freitag, 21. April 2023

 18.30 - 21.00

 Salem-Spital Bern

[jetzt buchen](#)

 Samstag, 22. April
2023

 9.00 - 16.30

 Kantonsspital Olten

[jetzt buchen](#)

Plattform www.niudad.ch

Vaterfragen

Möchtest du deine Fragen mit einem erfahrenen Vater besprechen? Dann buche hier deine kostenlose telefonische Beratung zu Väterfragen direkt online.



Dominik Berger

Vater einer Tochter (*2019), lebt getrennt von der Mutter. Kenntnisse in Trennungs- und Vaterrecht (KESB, KJD, Jugendamt, Caritas, internationale Rückführungen). Gestalttherapeut in Ausbildung.

Erstberatung männer.ch ▶

Kostenlose Erstberatungen zu Väter- und Männerfragen. Ich rufe dich zum gebuchten Termin auf der angegebenen Nummer an. (DE, EN, ES)

[Cookie-Einstellungen](#)



Freitag
21. April 2023

Zeitzone

Mitteleuropäische Zeit (16:23) ▼

Wählen Sie eine Uhrzeit

aus

Dauer: 1 h

07:45

08:00

08:15

08:30

08:45



Julian Hoffmann

Vater von zwei Kindern (*2010, *2012), Teilzeit Schulsozialarbeiter und Teilzeit Carearbeit Zuhause.

Erstberatung männer.ch ▶

Kostenlose Erstberatungen zu Väter- und Männerfragen. Ich rufe dich zum gebuchten Termin auf der angegebenen Nummer an.

[Cookie-Einstellungen](#)

männer.ch

Dachverband der Schweizer
Männer- und Väterorganisationen

Plattform www.niudad.ch

**Zentrale Botschaft: Männer,
bereitet euch auf die Geburt vor! Es
wird euch gut tun.**

Väterrunden in GVK

- **Kurs gibt Impulse, um ein Bild von sich als Vater zu entwickeln und die Vaterschaft von Anfang an bewusst zu gestalten.**
- **Ziel: Väterrunde wird fixer Bestandteil von Geburtsvorbereitungskursen für Paare**

Vätterrunden in GVK – Pluspunkte

- **Austausch untereinander**
- **Erfahrener Vater beantwortet Fragen (auch heikle)**
- **Facts zum Thema Vater werden**
- **Anstoss, um relevante Fragen zu klären – mit Partnerin, Arbeitgeber:in und sich selber**

männer.ch

Dachverband der Schweizer
Männer- und Väterorganisationen

Väterberatung

- **Entwicklung**
- **Mehrwert männlicher
Beratungspersonen**
- **Erwünschte Angebote**





Mehrwert männlicher Berater

Themen und Situationen, in denen **aus Beraterinnen-Sicht** ein männlicher Berater gefragt wäre:

- Jungenspezifische Fragestellungen
- Umgang mit schwer erreichbaren Vätern / wie kann man Väter einbinden bzw. «mitnehmen»?
- Förderung einer supportiven Haltung gegenüber der Mutter
- Intime schambehaftete Männer/Väterthemen: Emotionale Krisen, Überforderung, Sexualität
- Auseinandersetzung mit Rollenbildern
- Väterliche Identität und Praxis, Vatersein entwickeln
- Kräftemanagement
- Erziehungskonflikte, Herausforderungen rund die Familien- und Paardynamik

Gewünschte Angebote

Ergebnisse einer Befragung der MVB Bern

Häufig geäußert:

- Mehr Vater-Kind-Treffs
- Mehr Väterrunden ohne Kinder

Immer wieder geäußert:

- Ortsunabhängige Kurzberatungsmöglichkeiten
- Wahlmöglichkeit Mann als Berater
- Mehr Gruppenberatungsangebote mit Doppelleitung
- mehr Informationen mit praktischen Tipps für Väter



Vätertelefon

Der direkte Draht zu unserem Väterberater Remo Ryser.

[Mehr erfahren](#)



Vater-Kind-Treff

Kontakte knüpfen, Spiel sowie Spass für Väter und Kinder.

[Mehr erfahren](#)



Vätertalk

Väter unter sich: Infos, Erfahrungsaustausch und Ideenbörse.

[Mehr erfahren](#)



Väter-Infos

Zentrale Themen aus Vatersicht mit Tipps und Anregungen.



Top-7-Väterthemen

Die sieben häufigsten Themen, die Väter gerne von Mann zu Mann besprechen.

Beratung von Vätern – Tipps (1)

- 1. Fokus auf die Triade Mutter-Vater-Kind:**
Väter haben systemisch eine wichtige Funktion als der «Dritte im Bunde». Das ist ihnen nicht unbedingt bewusst!
- 2. Gesehen werden:**
Väter wollen gesehen und angesprochen werden – auch in der eigenen Bedürftigkeit und nicht nur als Begleiter und Unterstützer der werdenden Mutter.
(Praxistipp: Väter bewusst ähnlich oft anschauen, wie die Mütter)

Beratung von Vätern – Tipps (2)

3. Als Teil des Familiensystems ernst genommen und gefragt werden:

Männer nehmen sich mit ihren eigenen Fragen oft zurück. Das ist verständlich, aber auch schade.

4. Bildung und Wissen:

Vermitteln, wozu es Väter braucht. Was ist ein «guter» Vater?

5. Vertrauen und Zuversicht geben:

Väter machen sich – gerade beim ersten Kind – viele Sorgen. Leitbild: Der involvierte «good enough»-Dad

Beratung von Vätern – Tipps (3)

6. Überforderung normalisieren:

Es befreit, zu wissen: Als Vater an Grenzen zu stossen, ist normal. Sich Unterstützung zu holen, ist kein Zeichen von Unfähigkeit, sondern Ausdruck der eigenen Bewältigungskompetenz!

7. Erfahrungen und Vernetzung:

Andere Männer/Väter – aber auch der eigene Vater – sind eine wichtige Ressource.

Es ist wichtig, diesen Austausch anzuregen.

männer.ch

Dachverband der Schweizer
Männer- und Väterorganisationen

Psychisch gesunde Väter



Online-Weiterbildung für Fachleute vermittelt die nötigen Kenntnisse, um psychische Belastungen zu erkennen und geeignete Unterstützungsangebote zu vermitteln. Nächster Termin: Freitag 23.06.

<https://www.maenner.ch/weiterbildung-psychisch-gesunde-vaeter/>

männer.ch

Dachverband der Schweizer
Männer- und Väterorganisationen

A photograph of a man with short brown hair, seen in profile from the chest up, looking towards the left. He is holding a baby wrapped in a patterned blanket. The background is dark with a white curtain on the left. Two semi-transparent white bars with text are overlaid on the bottom right of the image.

Vielen Dank fürs Zuhören!

Kontakt: neumeyer@maenner.ch

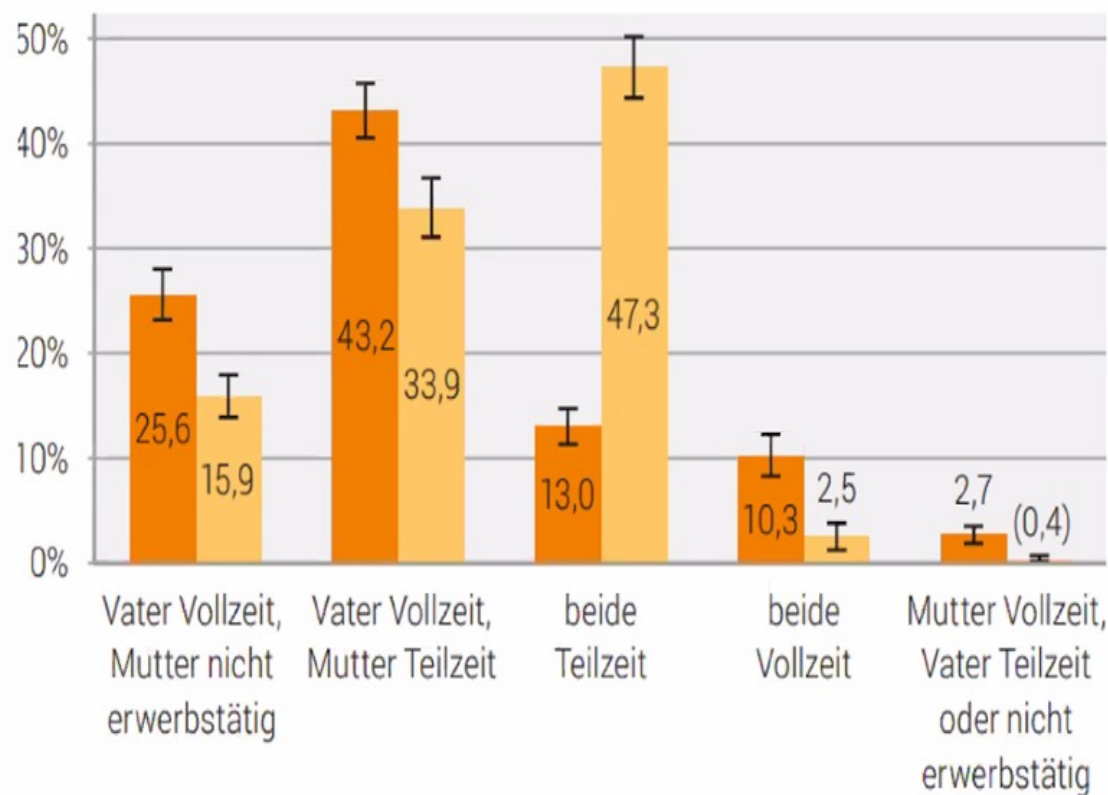
Zentrale Erkenntnis

Die Phase der Familiengründung ist eine vulnerable Phase für das ganze Familiensystem – gesundheitlich, aber auch gleichstellungspolitisch. Jetzt öffnet sich die Lohn- und Erwerbsschere, die sich nie mehr schliesst.



Die Phase der Familiengründung ist eine Schwellensituation, die auch grosse Chancen bietet. In solchen Übergangssituationen sind Menschen besonders offen für Impulse von aussen.

«Für das heutige Leitbild vom Vatersein ist wesentlich, dass die Figur des ,abwesenden Ernährers abgelehnt wird. (...) Wunsch ist der engagierte und in der Familie involvierte Vater. Das bringt aber keineswegs ,automatisch‘ eine Aufgabenteilung mit sich, in der der Vater zu gleichen Teilen Sorgearbeit leistet wie die Mutter. Somit eröffnet sich ein Spannungsfeld: Einerseits unterscheidet sich das gelebte Arbeitsarrangement äusserlich nicht gross von dem der eigenen Eltern, andererseits grenzen sich heutige Väter stark vom Vaterbild früherer Generationen ab und entwickeln ganz andere Ansprüche an sich als Vater.»

MenCare Report Vol. I (Baumgarten & Borter 2016)



Personen im Alter von 25-54
in Haushalten mit Kindern im
Vorschulalter

 bestehende Aufteilung
 Idealvorstellung

 Vertrauensintervall (95%)

Quelle: BFS – Erhebung zu Familien und
Generationen (EFG)

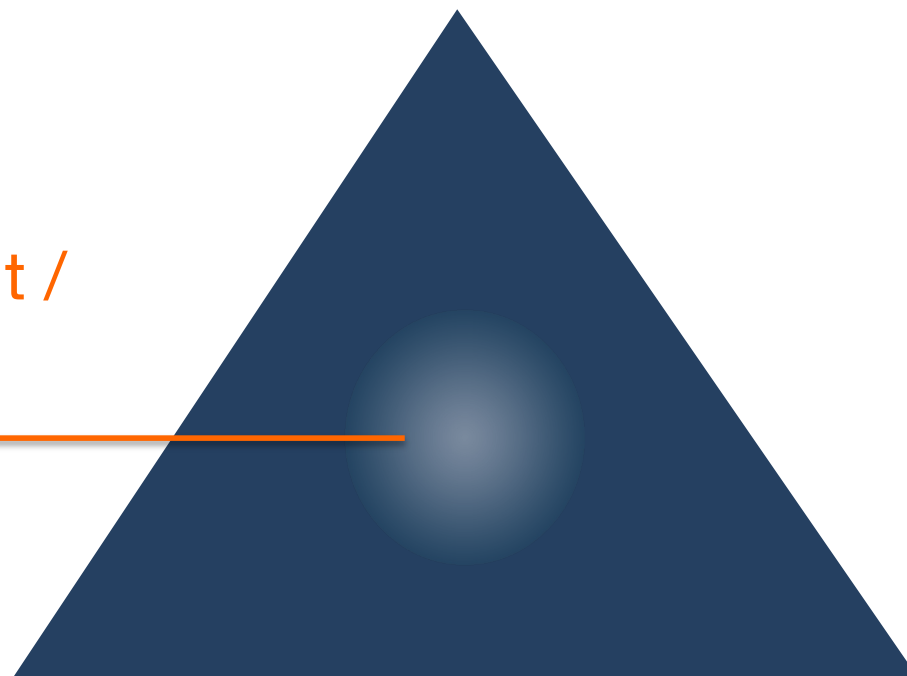
Eigenwelt/-zeit

Vereinbarkeit /
Balance



Familie

Beruf



Was hemmt die Abkehr vom Ernährerbild?

- **psychologisch:** Selbstwert (100%-Job = 100%-Mann)
- **wirtschaftlich:** Lohnungleichheit, Karriereknick
- **betrieblich:** homosozialer Druck, Leistungs- und Verfügbarkeitskultur
- **kulturell:** Männlichkeitsvorstellungen, fehlende Rollenmodelle, Mütterlichkeitsideale
- **strukturell:** traditionelle Normalitätserwartungen
- **politisch:** (widersprüchliche) Rahmenbedingungen und Anreizsysteme